

Gedanken zur Offenbarung – Teil 33

Offenbarung Kapitel 5 – Teil 3

Jesus Christus tritt Sein Erbe an

Offenbarung Kapitel 5, Vers 7

7Da ging das Lamm hin und nahm (das Buch) aus der rechten Hand des auf dem Throne Sitzenden.

Nun nimmt das Lamm Gottes das Buch aus der Hand des himmlischen Vaters entgegen, und sogleich legen sich die 4 Lebewesen und die 24 Ältesten mit dem Gesicht auf dem Boden vor Ihm hin, denn das ist der Augenblick, in dem Jesus Christus die Herrschaft übernimmt.

Daniel Kapitel 7, Verse 13-14

13Während ich noch in das Anschauen der Nachtgesichte versunken war, sah ich, wie mit den Wolken des Himmels Einer kam, der wie eines Menschen Sohn (= wie ein gewöhnlicher Mensch) aussah; dieser gelangte zu dem ehrwürdigen Greise und wurde vor Ihn geführt. 14Ihm wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen, so dass alle Völker, Volksstämme und Zungen Ihm untertan waren. Seine Macht sollte von ewiger Dauer und unvergänglich sein und Sein Königreich (oder: Seine Herrschaft) ein solches, das niemals vernichtet werden kann.

Hier sehen wir Jesus Christus die erhabenste Aktion, die uns im **Buch der Offenbarung** mitgeteilt wird, durchführen. Nun ist der Bann gebrochen. Die gesamte Schöpfung hatte 6 000 Jahre darauf gewartet. Deswegen hatten die Gläubigen des Alten und des Neuen Testaments so viel Leid auf sich

genommen. Durch diesen Akt wird

- die Welt überwunden
- Babylon gerichtet
- der Antichrist und der falsche Prophet vernichtet
- Satan gestürzt
- der Tod verschlungen
- der Fluch der irdischen Schöpfung aufgehoben
- Himmel und Erde erneuert

In diesem Moment der Entgegennahme der Buchrolle ist es im Himmel totenstill. Da eignet sich Jesus Christus das zweckentfremdete Erbe, die rechtskräftige Beanspruchung all dessen wieder an, was in Adam verloren ging. Genau dafür hat Er Sein Blut und Seine Tränen vergossen. Man spürt förmlich, wie der gesamte Himmel in ehrfürchtigem Schweigen zuschaut. Das ganze Weltall ist dabei zitternder und atemloser Zeuge dieses Geschehens.

Offenbarung Kapitel 5, Vers 8

8Als es nun das Buch genommen hatte, warfen sich die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder (vgl. Phil 2,10); jeder von ihnen hatte eine Harfe und goldene, mit Räucherwerk gefüllte Schalen; das sind die Gebete der Heiligen.

Es ist nicht klar, ob sowohl die 4 Lebewesen als auch die 24 Ältesten Harfen und Schalen haben. Sinn macht aber, dass Johannes die 4 Lebewesen mit den Harfen sieht und die 24 Ältesten mit den Schalen. Die Schalen sind mit Räucherwerk gefüllt, von denen uns gesagt wird, dass es sich dabei um die

Gebete der Heiligen handelt. Harfe zu spielen, während man gleichzeitig Schalen mit den Gebeten in den Händen hält, scheint hier sehr unwahrscheinlich zu sein.

Warum ist es so wichtig, über diese Dinge Bescheid zu wissen? Wir wollen doch ein so klares Bild wie möglich von den Aktionen dieser Vision im Himmel bekommen. Alles, was im **Buch der Offenbarung** erwähnt wird, ist wichtig, ob wir die Bedeutung nun verstehen oder nicht. Jeder Einzelne, der darin erwähnt wird, spielt eine Rolle bei der Erfüllung von Gottes heiligem Wort. Alles im Himmel ist von Gott sehr gut strukturiert und geordnet. ER ist kein Gott, der Verwirrung schafft; Verwirrung zu schaffen ist vielmehr das Hauptmerkmal, das Satan zugeschrieben wird.

Was steht so Wichtiges in diesem Buch, dass sich die 4 Lebewesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm niederwerfen?

In dieser Buchrolle geht es um den vor uns liegenden Tag der Erlösung. Dass Jesus Christus für die Seinen am Kreuz auf Golgatha gestorben ist, wirkt sich ja auch auf unsere jetzige Lage aus, denn Paulus schreibt:

1.Korinther Kapitel 15, Vers 19

Wenn wir weiter nichts sind als solche, die IN DIESEM LEBEN ihre Hoffnung auf Christus gesetzt haben, so sind wir die beklagenswertesten unter allen Menschen.

Nein, das Sühneopfer von Jesus Christus hat auch Auswirkungen sowohl für uns als auch für die gesamte Schöpfung. Der HERR hat uns das sogar nicht nur versichert, sondern uns durch den Heiligen Geist auch ein Unterpfand für

unser Erbe und für unser Bürgerrecht im Himmel gegeben.

Epheser Kapitel 1, Verse 13-14

13In Ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Heilsbotschaft von eurer Rettung, vernommen habt und zum Glauben gekommen seid, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden,
14der das Angeld (oder: Unterpfand; vgl. 2.Kor 1,22) für unser Erbe ist (und) für die Erlösung (BIS zum Tag der Erlösung) Seiner Eigentumsgemeinde (Bürgerschaft leistet), zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.

Dieser Tag unserer Erlösung liegt noch vor uns. Über dieser herrlichen Zukunft stehen die Worte: „ICH mache alles neu!“

Offenbarung Kapitel 21, Vers 5

Da sagte der auf dem Thron Sitzende: »Siehe, ICH mache alles neu!« Dann fuhr Er fort: »Schreibe! Denn diese Worte sind zuverlässig und gewiss!«

Die lebendige und lebendig machende Kraft der Erlösung durch Jesus Christus hat ihre Wurzel in der Vergangenheit, als Er am Kreuz auf Golgatha für all diejenigen starb, die an Ihn glauben und Ihm nachfolgen. Sie werden gerettet. Die letztendliche Erfüllung wird sich bis in alle Ewigkeit auswirken.

Hebräer Kapitel 9, Verse 11-12

11Christus dagegen ist, indem Er als Hoherpriester der ZUKÜNFTIGEN Güter kam (oder: erschien), durch das größere (oder: erhabeneren) und vollkommeneren ZELT, das nicht mit Händen gemacht ist, d.h. nicht dieser erschaffenen Welt angehört, 12auch nicht mittels des Blutes von Böcken und Kälbern, sondern mittels Seines eigenen Blutes ein für allemal in das

(himmlische) Heiligtum eingetreten und hat eine EWIG GÜLTIGE Erlösung ausfindig gemacht.

Deshalb ermahnt uns Jesus Christus in

Lukas Kapitel 21, Vers 25-28

25»Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4). 27Und hierauf wird man den Menschensohn in (oder: auf) einer Wolke kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit (Dan 7,13). 28Wenn dies nun zu geschehen BEGINNT, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.«

Dies sagte Er im Zusammenhang mit der Wiederherstellung Israels in Seinem Gleichnis vom Feigenbaum:

Lukas Kapitel 21, Verse 29-33

29ER sagte ihnen dann noch ein Gleichnis: »Seht den Feigenbaum und alle anderen Bäume an: 30sobald sie ausschlagen, erkennt ihr, wenn ihr es seht, von selbst, dass nunmehr der Sommer nahe ist. 31So sollt auch ihr, wenn ihr alles dieses eintreten seht, erkennen, dass das Reich Gottes nahe ist.
32Wahrlich ICH sage euch: Dieses (d.h. das gegenwärtige) Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschieht. 33Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nimmermehr vergehen!«

Und am 14. Mai 1948 erfolgte die Staatsgründung Israels!

Offenbarung Kapitel 5, Verse 9-10

9Und sie sangen ein neues Lied, das da lautete: »Würdig bist Du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn Du hast Dich schlachten lassen und hast für Gott durch Dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften (Menschen) erkauft, 10und hast sie für unsern Gott zu einem Königtum (oder: Königreich) und zu Priestern gemacht, und sie werden (einst) als Könige auf der Erde herrschen.«

Das neue Lobpreis-Lied wird eindeutig von den 24 Ältesten gesungen, denn sie sind es ja, die durch das Blut des Lammes erlöst worden sind. Und die vier Lebewesen begleiten sie mit den Harfen. Wenn geistig Wiedergeborene in den Himmel kommen, singen sie über das BLUT. Was kann Christen von der Sünde reinigen? Nicht das Einhalten kirchlicher Satzungen, keine guten Werke, keine Beichte, keine Kirchenzugehörigkeit, keine Wassertaufe, Firmung oder Konfirmation, sondern NUR das BLUT VON JESUS CHRISTUS!

Epheser Kapitel 2, Verse 8-10

8Denn durch die GNADE seid ihr gerettet worden auf Grund des Glaubens, und zwar NICHT aus euch (d.h. durch euer Verdienst) – nein, Gottes Geschenk ist es –, 9 NICHT aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme. 10Denn Sein Gebilde (oder: Werk) sind wir, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten (oder: sollen).

Die Wiedergeborenen stehen aber nicht mit leeren Händen da, sondern

halten Schalen mit Räucherwerk, mit ihren Gebeten. Hier bricht nun die Zeit an, in der das „**Vater unser**“, das seit 2 Jahrtausenden Milliarden Mal gebetet wurde, erhört wird, in dem es heißt: „**Dein Reich komme, Dein Wille geschehe im Himmel und auf Erden**“. Dieses Gebet hat seinen Ursprung in dem Lamm Jesus Christus, denn von Ihm und durch Ihn und zu Ihm sind alle Dinge geschaffen.

Die entrückte Gemeinde singt ja im Himmel:

Offenbarung Kapitel 4, Vers 11

»**Würdig bist du, unser HERR und Gott, den Preis und die Ehre und die Macht zu empfangen; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen waren sie da und sind sie geschaffen worden.**«

Kolosser Kapitel 1, Vers 16

Denn in Ihm (d.h. durch Seine Vermittlung) ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: Alles ist durch Ihn und für Ihn (vgl. V.20) geschaffen worden.

Die entrückten und verherrlichten geistig Wiedergeborenen werden als Könige AUF DER ERDE herrschen, was dann sein wird, wenn Jesus Christus mit ihnen zusammen auf diesen Planeten zurückkehrt, um Sein Tausendjähriges Friedensreich zu errichten. Man beachte sehr wohl, dass es bei den Heiligen also nicht um eine himmlische, sondern irdische Mitregentschaft geht.

Offenbarung Kapitel 5, Verse 11-12

11Dann sah ich hin und hörte den Gesang vieler Engel rings um den Thron und um die (vier) Lebewesen und die Ältesten her; ihre Zahl war zehntausend Mal zehntausend und tausend Mal tausend; 12die riefen laut: »Würdig ist das Lamm, das sich hat schlachten lassen, zu empfangen die Macht und den Reichtum, Weisheit und Kraft, Ehre, Herrlichkeit und Lobpreis.«

In diesen Chor der 24 Ältesten stimmen die vier Lebewesen und buchstäblich Millionen Engel mit ein. Sie loben und preisen das Lamm, dass würdig ist, die Macht, den Reichtum, die Weisheit und Kraft, die Ehre, die Herrlichkeit und den Lobpreis zu empfangen.

Offenbarung Kapitel 5, Verse 13-14

13Und die ganze Schöpfung im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere und alles, was in ihnen lebt, hörte ich rufen: »Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm (gebühren) Lobpreis und Ehre, Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit.« 14Und die vier Lebewesen riefen: »Amen!«, die Ältesten aber warfen sich nieder und beteten an.

Nun erweitert sich der Kreis derjenigen, die Jesus Christus loben, noch um alle Geschöpfe im Himmel, auf und unter der Erde und diejenigen, die auf dem Meer sind und unter ihm leben. Die vier Lebewesen beenden das Lob mit einem „Amen“. Nirgendwo in der gesamten Bibel lesen wir von einem solchen Lobpreis für das Lamm Gottes.

Der Prophet Daniel hatte diese Szene auch in einer Vision gesehen:

Daniel Kapitel 7, Verse 13-14

13Während ich noch in das Anschauen der Nachtgesichte versunken war, sah ich, wie mit den Wolken des Himmels Einer kam, der wie eines Menschen Sohn (= wie ein gewöhnlicher Mensch) aussah; dieser gelangte zu dem ehrwürdigen Greise und wurde vor Ihn geführt. 14 Ihm wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen, so dass alle Völker, Volksstämme und Zungen Ihm untertan waren. Seine Macht sollte von EWIGER Dauer und unvergänglich sein und Sein Königreich (oder: Seine Herrschaft) ein solches, das niemals vernichtet werden kann.«

Johannes sah sie viel klarer, weil er den HERRN Jesus Christus als Mensch auf der Erde und in Seinem Leiden und Sterben gekannt und gesehen hatte.

Das scheint die Erfüllung zu sein von

Römer Kapitel 8, Verse 20-22

20Denn der Nichtigkeit (oder: Vergänglichkeit) ist die ganze Schöpfung unterworfen worden – allerdings nicht freiwillig (oder: durch eigene Schuld), sondern um dessen (Satans) willen, der ihre Unterwerfung bewirkt hat –, jedoch auf die Hoffnung hin, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden wird zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden. 22Wir wissen ja, dass die gesamte Schöpfung bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer Neugeburt harret.

Alle Kreaturen im Himmel und auf der Erde (ausgenommen die bösen und sündigen Menschen) jubeln vereint wegen der wunderbaren Erlösung der Schöpfung, die beim Sündenfall von Adam und Eva verflucht wurde.

Lukas Kapitel 19, Vers 40

Doch Er gab zur Antwort: »ICH sage euch: Wenn diese (Meine Jünger) schwiegen, würden die Steine schreien!«

Wenn das Evangelium von den Menschen nicht mehr gepredigt werden darf, wird jeder Teil der Schöpfung auf seine eigene Art den himmlischen Vater und das Lamm für die Erlösung der Schöpfung verherrlichen. Sogar alle Tiere werden Gott loben und preisen. Gott öffnete den Mund von Bileams Eselin auf:

4.Mose Kapitel 22, Vers 28

Der HERR aber tat der Eselin den Mund auf, und sie sagte zu Bileam: »Was habe ich dir getan, dass du mich nun schon drei Mal geschlagen hast?«

29Bileam antwortete der Eselin: »Weil du mich zum besten gehabt hast! Hätte ich nur ein Schwert in der Hand, so hätte ich dich längst umgebracht!«

In jener Zeit werden die Münder aller Tiere aufgetan werden, damit sie Gott loben und preisen können.

Bitte beachtet, dass bei diesem gewaltigen Lobpreis die Einheit von Gott Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist immer wieder zum Ausdruck kommt.

Das Kapitel endet mit dem „Amen“ der vier Lebewesen, was allem gilt, was die Ältesten, die Engel und jede Kreatur im Himmel und auf der Erde hier zum Ausdruck gebracht haben.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)